

Wirtschaftsethische Positionen II: Naturrechtliche Argumentationen in der Wirtschaftsethik

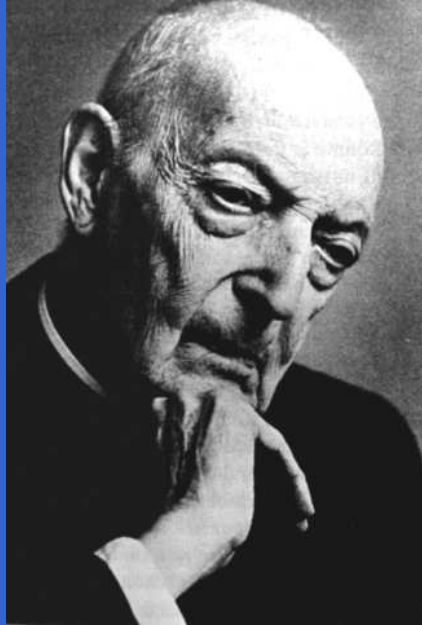


Grundorientierung naturrechtsethischer Positionen:

- Für die Naturrechtsethik lassen sich aus der allgemeingültigen Zielgestalt einer guten Gesellschaftsordnung normative Vorgaben für die Institutionenordnung gewinnen
- Die naturrechtsethischen Ansätze folgen einer teleologisch-funktionalen Argumentationslogik
- Die ethische Reflexion orientiert sich an der jeweiligen Aufgabe, die die Institutionen für das Gemeinwesen erbringen
- Die Gestaltung der Institutionen richtet sich darauf, sie der eigenen Ziel- und Vollendungsgestalt anzunähern.



Definition von Wirtschaft bei Nell-Breuning:



Nell Breuning
(1890 - 1991)

"Wirtschaft ist ein menschlicher Handlungszusammenhang mit dem Ziel der Unterhaltsfürsorge, d.i. der Versorgung mit allem, dessen der Mensch als raum- und zeitgebundenes Geist-Leib-Wesen bedarf, um als einzelner und in Gemeinschaft ein seiner Menschenwürde entsprechendes ('kulturelles') Leben führen zu können".

Elemente der Wirtschaftsethik Nell-Breunings:

- Die Wirtschaftsethik ist nur aus der Struktur und dem Sinngehalt der Wirtschaft abzuleiten
- Die Wirtschaft lässt sich als "Mittelsystem zur Selbstverwirklichung des Menschen" begreifen
- Insoweit eine kapitalistische Wirtschaftsordnung der „Unterhaltsfürsorge der Gesamtheit des Wirtschaftsvolkes“ dient, besitze sie ethische Berechtigung



Arno Anzenbacher:

- In der Wirtschaftsethik geht es um die ethisch-normativen Rückbindung der ökonomisch-teilsystemischen Rationalität



Aus der Zielvorgabe des Wirtschaftens ergeben sich ethische Postulate:

- I. Hinreichende Bedürfnisbefriedigung
- II. Menschengerechte Partizipationsmöglichkeiten an den Früchten der ökonomischen Kooperation
- III. Partizipation an der Arbeit im Sinne eines Menschenrechts auf Arbeit
- IV. Teilhabe am Kapitalvermögen
- V. Die ökologische Einbindung des Wirtschaftsprozesses in das ihn tragende Netzwerk der Natur



Das marktwirtschaftliche System bedarf einer vierfachen Korrektur:

- die Einbindung des Marktes in eine staatliche Rahmenordnung
- die Bereitstellung öffentlicher Güter (Wohlfahrt, Sicherheit etc.)
- rechtliche Bearbeitung negativer externer Effekte des Wirtschaftsprozesses
- Korrektur der Marktgerechtigkeit durch soziale Gerechtigkeit im Sinne des Solidaritätsprinzips



Peter Koslowskis ethische Ökonomie:



Koslowski

- Koslowski möchte die ethische Theorie in die Wirtschaftstheorie integrieren
- Formalethisch begreift Koslowski Kants Universalisierungsregel als notwendige Ergänzung der Marktkoordination
- Materialethisch besteht der Sachzweck der Wirtschaft in der Bedarfsdeckung und Selbstentfaltung der Individuen

Peter Koslowskis ethische Ökonomie:



Koslowski

- Die Wirtschaftsethik hat die Aufgabe, die Normen des Wirtschaftens auf ihre Entsprechung zur „Natur der Sache“ zu prüfen und praktische Entscheidungshilfen zu geben
- Die Wirtschaftsethik ist in der Lage, an der Überwindung des Ökonomieversagens mitzuwirken, indem sie zur Bildung des notwendigen wechselseitigen Vertrauens beiträgt.

Kritische Einwände:

- Der als vorgegeben erachtete Sachzweck der Wirtschaft wird unter der Hand normativ aufgeladen
- Der Ansatz verstößt gegen gegenwärtig allgemein anerkannte Standards der Erkenntnis- und Ethiktheorie: aus Seinsaussagen lassen sich keine Sollensaussagen ableiten
- Sowohl gegenüber dem modernen kulturellen Pluralismus als auch dem normativen Individualismus bleibt er ohne Verständigungsmöglichkeiten
- Das prinzipielle Ungenügen guter Intentionen bleibt unbeachtet.

